Blickpunkt 2/2011 April - Juni

Blickpunkt

cvjm ludwigsburg

In dieser Ausgabe:

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Quergedacht	5
Rückblick	8
Einblick	12
Kinder– und Jugendgruppen	21
Blick in die Welt	22
Ausblick	25
Blick nach oben	27
Termine	28

DAS HAUS FÜR JUNGE LEUTE

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Kontaktzeiten

Referenten

Dienstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Heiko Gnamm, Achim Großer
14:00 - 17:00 Uhr
Heiko Gnamm, Claudia Scharschmidt

Mittwoch:
09:00 - 12:00 Uhr
Achim Großer
13:00 - 17:00 Uhr
Claudia Scharschmidt

Donnerstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Claudia Scharschmidt
Heiko Gnamm, Achim Großer

Montag und Freitag
i.d. R. keine festen Kontaktzeiten, da die Tage durch Wochenenddienste teilweise vorbelegt sind.

Schulsozialarbeit

Montag bis Freitag:
11:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung

Mo. bis Fr.:
9:00-12:00
Do.:
10:00-12:00
Mo.-Do.:
14:00-16:00

Kontakt

Heiko Gnamm
Tel. 07141 97 14 -13
heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de

Achim Großer
Tel. 07141 97 14 -12
achim.grosser@cvjm-ludwigsburg.de

Claudia Scharschmidt
Tel. 07141 97 14 -14
claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de

Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de

Ulrike Bauer, Andrea Moses

Bezirksjugendpfarrerin

Kerstin Hackius
Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –824
pfa.jugend@evk-lb.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg

Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –820
service@ejw-lb.de

Wir sind nicht zu erreichen...

Claudia Scharschmidt: 22.4. -2.5., 12.-30.5.

Heiko Gnamm: 22.4. -2.5., 13.-26.6.

Kirsten Scheel: 22.4. -2.5., 12.-25.5.

Achim Großer: 22.4. -2.5., 2.-5.6., 13.-26.6.

Immer diese Entscheidungen...

Ich bewundere Menschen, die schnell und zuversichtlich Entscheidungen treffen können. Ich gehöre definitiv nicht dazu. Es beginnt schon beim Gang zum Kleiderschrank, geht dann über Essens- und Freizeitplanung hin bis zum Setzen von Prioritäten.
Es gibt einfach zu viele Wahlmöglichkeiten.
Über manche Entscheidungen denkt man allerdings gar nicht mehr nach, man entscheidet sich, weil es offensichtlich und klar ist. Manchmal ist es ganz schön verzwickt, da man nicht weiß, was das Beste ist (und das wollen wir ja schließlich), man überlegt hin und her und kommt nicht so recht weiter.
Oft ist es aber auch egal, wie man sich entscheidet, da es keine falsche Entscheidung in diesem Sinne gibt, sondern nur zählt, was man daraus dann macht.
In der Bibel steht eine Geschichte, in der eine vermeintlich richtige Entscheidung sich als falsche entpuppt und die mir sehr zu denken gegeben hat.
Es ist die Geschichte von Maria und Martha, zwei Schwestern, die im Lukas-Evangelium, Kapitel 10, zu finden ist. Jesus ist zu Gast bei ihnen. Martha hat ihn eingeladen und ist sehr interessiert an ihm und seinen Lehren. Das ist eine gute Möglichkeit Fragen zu stellen. Aber die Sache läuft in eine ungünstige Richtung. Als Gastgeberin hat sie viel Arbeit und gar keine Zeit, sich zu Jesus zu setzen. Sie muss das Essen zubereiten und schauen, dass die Gäste versorgt sind. Martha ist sichtlich gestresst und ihre Schwester Maria ist keine große Hilfe. Anstatt ihr zu helfen, sitzt sie zu Jesus Füßen und hört ihm zu. Martha ist stinkig. Soll sie reingehen und sie aus dem Zimmer zerren? Nein, dann lieber mal Jesus fragen, wie er das denn findet.
Und anstatt ihr recht zu geben, ist sie plötzlich die Dumme. Er sagt: „Maria hat die richtige Wahl getroffen. Sie hat sich für ein Gut entschieden, das ihr niemand mehr wegnehmen kann."
Was für ein Schlag ins Gesicht. Da stellen sich mir alle Haare auf. Wie ungerecht! Als Gastgeberin hat Martha viel Arbeit und gar keine Zeit, sich zu Jesus zu setzen. Sie muss so vieles machen. Und anstelle von Dank und Anerkennung erntet sie nur Unverständnis von Jesus.
Wenn ich versuche mich in die Situation hineinzuversetzen, hätte ich wohl Marthas Rolle der guten Gastgeberin eingenommen.
Die spannende Frage ist nun, was Martha denn falsch gemacht hat und was das Richtige ist, was Maria nicht mehr genommen wer-

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens – und Lebenserfahrung weiterzugeben

den kann.
Martha ist Jesus ganz nahe, sie hat ihn als Gast bei sich in ihrem Haus. Aber sie ist nicht bei ihm. Sie hat keine Zeit ihm zuzuhören, sondern ist abgelenkt von anderen Dingen.
Diese Situation kennen wir vielleicht aus unserem Leben. Wir glauben daran, dass Gott bei uns ist und uns umgibt, so wie es schön in dem Kirchenlied „Gott ist gegenwärtig" beschrieben ist. Aber wir nehmen ihn oft nicht wahr. Alltag und Hektik umgeben uns und vernebeln die Sicht, so dass Gott uns ganz fern scheint. Martha verpasst Jesus, weil sie viel für ihn tun will. Sie verpasst den Moment, in dem Jesus auch was für sie tun kann.
Maria wählt in dieser Situation das Richtige, sagt Jesus. Aber was ist es nun, was ihr nicht mehr genommen werden kann? Es ist nicht das gemeinsame Reden über Gott oder das Beantworten theologischer Fragen, es geht nicht um die Grundeinstellung, die auch jederzeit änderbar ist.

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zur eigener Lebensgestaltung befähigt.

Meine Interpretation ist, dass Maria Jesus nicht nur zugehört hat, sondern dass sie sich an diesem Abend auch für ihn entschieden hat. Ihr ist an diesem Abend klar geworden, dass Jesus wirklich Gottes Sohn ist und dass sie an ihn glauben will.
Das ist für mich das Entscheidende in der Situation: die persönliche Entscheidung für Jesus.
Deswegen geht es meiner Ansicht nach in der Geschichte nicht darum, Andacht und Arbeit gegeneinander auszuspielen. Es geht um die richtige, kausale Reihenfolge. Was mache ich warum?
Tue ich Dinge für Gott, weil ich dazugehören will, weil ich es mir erarbeiten will, es ihm vielleicht recht machen will?
Oder tue ich Dinge für Gott, weil ich schon zu Gott gehöre und es aus seiner Liebe heraus tue?

In der Jugendarbeit passiert es manchmal, dass man Sachen immer besser, größer und schöner machen will, um möglichst viele Jugendliche zu erreichen. Uns ist klar, dass wir im CVJM nur mit Gottes Hilfe auch etwas aufbauen können. Dass all unser Tun vergeblich ist, wenn nicht der Segen Gottes darauf liegt.
Im Vorstand wurde in der letzten Sitzung über das „C" in unserem Vereinsnamen und seine Bedeutung gesprochen. Im Blickpunkt werden die kommenden Male Sichtweisen von verschiedenen Personen dazu zu finden sein, worauf ich schon sehr gespannt bin.

Eine gute Zeit und viel Freude beim Entscheidungen treffen und Überdenken wünscht euch

Claudia Schaitschniott

Schwerpunkte – Rückblick und Ausblick

Die Schwerpunktbeauftragung wurde für drei Jahre von 2007 bis 2010 im Fachausschuss Gemeinde entwickelt und festgelegt. Die Ergebnisse der drei Schwerpunkte wurden anschließend reflektiert und sind nun zusammengefasst dargestellt.

Mitarbeitendengewinnung und –begleitung (Heiko Gnamm)

A) Motivation und Begeisterung von Jugendlichen

Im Bereich der zeitlich begrenzten Projektarbeit, Freizeiten und Ferientagheimarbeit des CVJM konnten laufend neue Jugendliche zur Mitarbeit gewonnen werden. Für die regelmäßig stattfindenden Gruppen in den Gemeinden wird es zunehmend schwieriger Jugendliche zu gewinnen.

B) Qualifizierung und Kurse

Die klassischen Schulungsangebote (Grundkurs- und Aufbaukurs) sind sehr gut besucht worden. Die Nachfrage und Akzeptanz ist seit Jahren gleichbleibend hoch. In den Herbstferien 2009 und 2010 gab es ein Novum, den Leiterkurs für erfahrene Mitarbeitende, die sich noch spezieller in Leitungsaufgaben qualifizieren konnten. Daraus ergab sich eine regelmäßige Fortbildung zum Thema „Umgang mit Gewalt".

C) Praxisbegleitung

Im Bereich der Mitarbeiterbegleitung in der Jungschar- oder Jugendgruppenarbeit sind verstärkt junge Ehrenamtliche auf die hauptamtliche Unterstützung in der Planung des Programms angewiesen.

D) CVJM Heimat

Durch die Schulungsangebote und Kontakte zu den Hauptamtlichen hat sich in den letzten drei Jahren ein Stamm von etwa 25 Mitarbeitenden gebildet, die regelmäßig bei Aktionen und Veranstaltungen zu einer guten Gemeinschaft gewachsen sind.

Abschließendes Fazit:

Die Mitarbeitendenschulung und -begleitung ist ein unverzichtbares Standbein für die Jugendarbeit in CVJM und Gemeinden. Die Qualität der Jugendarbeit steht und fällt mit der entsprechenden Ausbildung und Schulung unserer Ehrenamtlichen. Diese Personen und ihre Begabungen machen unsere Arbeit aus und davon lebt die ev. Jugendarbeit.

Übergang Konfirmandenarbeit- Jugendarbeit (Claudia Scharschmidt)

Nach der Konfirmandenzeit sollen Jugendliche für die Mitarbeit in der Kinder– und Jugendarbeit fit gemacht werden. Das ist der Ansatz, den das Trainee-Programm hat. Es setzt vor Ort an und stärkt die Gemeinschaft der örtlichen Mitarbeitenden, ist aber auch durch Aktionen und Personen gut mit der weiteren CVJM-Arbeit vernetzt. Es ist wie eine Art Grundkurs, nur das die Treffen im zweiwöchigen Rhythmus und über neun Monate hinweg stattfinden. Eng verzahnt sind theoretische Einheiten wie Gruppen– und Spielpädagogik und das Rechts-ABC mit praktischem Ausprobieren bei Aktionen wie Kindertagen oder Jungscharstunden. Gemeinden in denen das Trainee-Programm gut läuft sind Eglosheim, Friedens– und Stadtkirche und Hohneck. Ein Neustart ist in Ludwigsburg West geplant.

Bereits bestehende Angebote wie Konfi-Camps, Konfi-Freizeiten und der Konfitag, die einiges an „Eventcharakter" bieten, unterstützen natürlich die Arbeit in diesem Sinne.

Abschließendes Fazit: Generell gilt, dass ein guter Übergang zwischen KU und Jugendarbeit nur gestaltet werden kann, wenn die Bereitschaft von allen Seiten da ist und dadurch eine gute Basis zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Konfirmanden entstehen kann.

Kooperation Jugendarbeit und Schule (Achim Großer)

In drei Bereichen wurden Kooperationen durchgeführt und dabei die folgenden Ergebnisse herausgearbeitet:

<u>Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement (Realschule Klasse 8) und RU:</u>

Der Kontakt zu Schulen und Rektoren/Rektorinnen ist hervorragend. Die Jugendarbeit ist bei den meisten Rektoren präsent und wird angefragt. Der Bereich TOP SE kann durch bestehende Vorlagen problemlos ausgebaut werden.

<u>Jugend pro Beruf in Kooperation mit der Justinus-Kerner-Schule (JKS):</u>

Für die Hauptamtlichen tat sich ein neues Feld von Jugendarbeit auf. Vernetztes Arbeiten und Denken mit der SSA des CVJM wurde dadurch gefördert.

Der Kontakt zur JKS und den SchülernInnen hat sich intensiviert. Für den CVJM hat es sich finanziell und pädagogisch gelohnt,

Mittel zur Entwicklung von Seminaren und Kompetenztrainings zu erhalten.

CampusPlus für den Innenstadt-Schulcampus:

Das pädagogische Konzept für den Campus steht in den Startlöchern. Wobei eine Profilschärfung der Angebote des CVJM eine wichtige Grundvoraussetzung ist, um am Campus sinnvoll präsent zu sein. Ein enger Kontakt zur Stadt ist entstanden.

Durch den Weggang des Sozialdezernenten pausiert das Projekt momentan. Die neue Sozialdezernentin hat das Konzept aber übernommen und es wird weitergehen.

Abschließendes Fazit: Wir müssen weiterhin als CVJM da sein, wo Jugendliche sind. Wir haben als Evangelische Jugendarbeit einen Bildungsauftrag und überlassen ihn nicht nur dem Staat.
Eine Kooperation mit der großen Schule ist möglich.
Schulbezogene Jugendarbeit befruchtet die gemeindliche Jugendarbeit

Ausblick auf die neue Schwerpunktbeauftragung

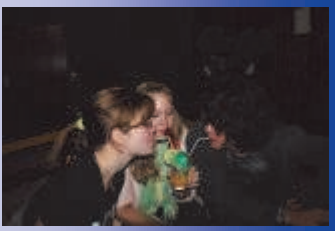
„Wenn man guten Gebrauch von seiner Zeit machen will, muß man wissen, was am wichtigsten ist, und sich dann mit ganzer Kraft dafür einsetzen."
*Lee Iacocca (*1924), amerik. Topmanager, 1979-92 Vorstandsvors. Chrysler Corp.*

In 2011 sind im Fachausschuss Gemeinde neue Schwerpunktthemen entwickelt worden, die in der nächsten Zeit mit Personen verbunden projektorientiert umgesetzt werden.

Die neuen Schwerpunkte sind:

- Unterstützung der interessierten Kirchengemeinde bei der Findung von neuen Formen der Konfirmandenarbeit.
- Bildung einer Jugendkirche im CVJM, Karlstr. 24 als fester zentraler Ort. Die Jugendkirche umfasst Lebenswelt, Jugendkultur und spirituelle Angebote. Der Jugendliche wird hier als ganzheitlicher Mensch und nicht nur als Mitarbeiter gesehen.
- Angebote für junge Erwachsene von jungen Erwachsenen unterstützen. Impulse von jungen Erwachsene für andere junge Erwachsene nutzen.

Achim Großer, Heiko Gnamm und Claudia Scharschmidt



Christbaumaktion 2011

Wie jedes Jahr war auch 2011 die Christbaumaktion das erste große Event im Jahreskalender des CVJM.
Am 8. Januar waren wieder viele freiwillige Helfer im Einsatz, um die alten, nadelnden Bäume aus dem gesamten Stadtgebiet ihrer letzen Bestimmung zu übergeben: dem Häcksler.
Bei fast schon frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein konnten die Christbäume an den Sammelstellen gegen eine kleine Spende abgegeben werden. Anschließend wurden sie auf LKWs verladen und zum Lagerplatz gefahren, wo die ehemals schön geschmückten Tannen zu Kleinholz gehäckselt wurden.
Über die in diesem Jahr rekordverdächtige Spende von 5400€ freuen sich je zur Hälfte das „SOS Kinderdorf Novi Sad", sowie das Hausnutzungsprojekt „Ein Platz im CVJM".
An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer an den Sammelstationen, auf den LKWs, in der Küche, bei der Verpflegung und der Organisation.

Daniel Knapp

Dank an alle Helfer vom Chortag

Vielen Dank wieder an alle, die fleißig Kuchen gebacken haben und an die ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die am 6.Februar da waren, um die 600 Tassen Kaffee in Kaffeekannen zu füllen, 20 Kannen Tee zu machen, über 50 Kuchen zu schneiden und dann in der Kaffee-Tee-Pause für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.
Danke auch an Enno im Vorfeld für die coole Backaktion.

Claudia Scharschmidt

Männerfreizeit vom 4. bis 11. März 2011

1948 gab es die erste winterliche Männerfreizeit im CVJM Ludwigsburg. Heuer war es – lückenlos! – die 64., wieder in unserem Haus Lutzenberg. 16 Männer, alles „reifere Semester", waren wieder dabei (dazu auch ein paar Tagesgäste), die meisten aus dem Raum Ludwigsburg/Stuttgart, aber auch aus Reutlingen, Westerstetten oder Weinsberg. Auch Eckhard Vörding verbrachte wieder einen halben Tag unter seinen Freunden. Die meisten Teilnehmer sind schon Jahrzehnte befreundet und waren im CVJM aktiv. (CVJM-Freundschaften können erfreulicherweise ein Leben lang halten!)
Allgemein ist die einwöchige Gemeinschaft geprägt von guten Gesprächen, Erfahrungsaustausch und viel Fröhlichkeit.
Meist waren vor- und nachmittags Wanderungen kreuz und quer durch Lutzenbergs schöne Umgebung angeboten. Ein intensiver Gedankenaustausch zur Jahreslosung „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem" (Römer 12,21) bestimmte den Eröffnungsabend. Zum abendlichen Programm gehörten weiter die alljährliche Weinprobe vom Fachmann, dann: China – aus persönlichen Erfahrungen, Dieter Kurz sehr anschaulich zum Zusammenleben von Christen und Muslimen, Problemen und Glaubensunterschieden, Achim Großer über die aktuelle Arbeit im Verein, Bilder einer Radtour von der Alb nach Dänemark.

- Anzeige -

Am Sonntag waren wir zum Gottesdienst in Rudersberg. Die dortige große Hallenkirche stammt von demselben Baumeister wie die Ludwigsburger Stadtkirche.
Für 2012 ist die Männerfreizeit vom 2. bis 9.3. geplant. Wir sind übrigens keine geschlossene Gesellschaft – neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Martin Junginger

Ski– und Snowboard-Freizeit

Das hier ist unser Text über die Freizeit.
Alle sind hier immer gut drauf, auch wenn ihr nicht dicht oder breit seid,
beziehungsweise nicht sein dürft.

Wir wohnen allein in diesem Gebäude.
Wir, das sind 30 Leute, sieben Mitarbeiter, ein Heiko und kein Wirt.

Und wirklich, es ist so entspannend ohne Noten und keine Lehrer.
Das hier ist vom CVJM, wir sind in Österreich und das ist das Haus Valisera.

Von der Kälte bekommt man zwar manchmal Rückenschmerzen, aber im Gegensatz
zum Sommerurlaub ist die Kleidung nicht voller Sand.

Diese Freizeit ist wirklich gut organisiert, spitzen Programm und die Betreuer sind nett und tolerant.
Eine tolle Gruppe. Toll erkannt!

Und wirklich, ich habe es problemlos geschafft eine Woche ohne Computer zu verbringen
und vor allem ohne BookFace.
Tagesablauf ist um halb sieben aufstehen, Skifahren, Duschen und Programm und dann Nightpraise.

Und Paul mit deinem orangenen Bademantel bist du ein ziemlicher Posa.
Die beiden Skigebiete heißen Schafberg und Silvretta Nova.

Ja, wirklich Ski, also Snowboard fahren in den Bergen ist ein Traum.
Gute Spiele, vor allem das Familienduell mit der Kuh hinterm Baum.

Oder der Kindergeburtstag mit dem Topfschlagen.
Jedoch bei dem Gummibärchentauchen durfte man allerdings nicht den Kopf an den Topf schlagen!

In Erinnerung bleibt mir vor allem der Lulatsch, die Karnevalstypen im Zug und gemeinsam Kochen und Manus Sturz oder der üble Geruch von diesen Schweißsocken.

Constantin Greif

- Anzeige -

Neues aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

in den heutigen Tagen weiß man gar nicht mehr, welche Katastrophenmeldung schlimmer ist. Hier Japan mit dem Nuklearunfall und dort Lybien mit einem Despoten, der sein eigenes Volk bekämpft.
Tja, was hat das mit dem CVJM Ludwigsburg zu tun?
Der Vorstand hat sich auf den letzten Vorstandssitzungen mit dem ‚C' im CVJM Ludwigsburg befasst. Es ist schwierig in Umbauphasen, Kosten- und Zeitdruck sich diesem Thema zu stellen und in Ruhe einmal darüber nachzudenken, was uns christlich macht.
Ich möchte heute versuchen zu erklären, was das ‚C' für mich im CVJM bedeutet.
Das ‚C' steht für Christlich und bedeutet für mich Begegnung.
Begegnung mit dem oder der Anderen, die einem Gegenüber sitzt oder steht.
Mich beschäftigen nicht nur die globalen, sondern besonders die ganz persönlichen Katastrophen von Menschen in meiner Umgebung. Da gibt es die unheilbare Krankheit, eine wichtige und notwendige Operation, dernTod, die Schulden oder eine Scheidung.
In diesen Begegnungen hatte ich die Möglichkeit ein wenig von dem Menschen kennen zu lernen, den diese persönliche Katastrophe beherrscht. Ich habe zugehört und versucht der Person ein wenig Aufmerksamkeit und Trost zu vermitteln.

In diesen Momenten lebt für mich das ‚C' in mir und in meinem Gegenüber. So wie in der Vesperkirche die Geschichte vom kleinen Jungen erzählt worden ist, der Gott auf einer Parkbank getroffen hat.
Ich danke Gott und meinem Gegenüber für diese Gespräche und wünsche mir, dass auch andere Menschen Begegnungen als Christ mit ‚Gott' im CVJM erleben.

Euer Andreas Länge 1. Vorsitzender
P.S. Es werden weitere Personen über ihr ‚C' im CVJM berichten.
Ihr seid alle eingeladen, Euer ‚C' im CVJM vorzustellen.

P.S.S. Ich habe natürlich auch positive Begegnungen im CVJM Ludwigsburg und nicht nur Katastrophen!

Was bedeutet das „C" in meinem Leben? Was heißt für mich das „C" im CVJM?

Dass ich mich durch Jesus Christus von Gott angenommen und geliebt weiß und mir das im Leben Boden unter die Füße gibt. Auch, dass ich deshalb mit anderen Christen zusammengehöre. So hat nicht zuletzt die Heimat im CVJM von jung auf meinen Glauben, das Vertrauen auf Gottes Liebe, geprägt. Und ist es nicht deshalb auch unsere Aufgabe, für die Arbeit des CVJM zu beten?!

Dass uns bewusst bleibt, was das Grundmotiv aller Arbeit ist – unser christlicher Glaube. Aber wäre es nicht nötig, dass wir neben allem Einsatz und aller praktischen Arbeit eine regelmäßige Möglichkeit anbieten, zu erfahren, was Grundlage unseres Glaubens ist, z.B. in einer „Runde um die Bibel", die jedem Interessierten offensteht.
(Sonst arbeiten wir doch auf die Dauer nur mit einzelnen christlichen „Versatzstücken").

Durch „Angedacht", Gebetsanliegen, Churchnight und YouGo-Berichte im „Blickpunkt".
Das tragen wir ja auch nach außen.
Weitere Einblicke habe ich aus der Ferne nicht.

Martin Junginger, Weinsberg

Einladung zur Mitgliederhauptversammlung am Samstag, 16.April11

Die Mitgliederversammlung startet um 10 Uhr.
Ab 9:30 Uhr gibt es Kaffee und Brezeln.
Ende ist geplant mit dem Mittagessen um ca. 13:30 Uhr.

Freizeiten-Überblick

Noch freie Plätze gibt es bei folgenden Freizeiten:

Osterfreizeit Valisera/Österreich
Alter: 8-11 Jahre
Termin: 25.-30.4.2011
Kosten: 199,-€

Pfingstfreizeit Nussdorf
Alter: 9-12 Jahre
Termin: 11.-18.6.2011
Kosten: 189,-€

Sommerfreizeit Schloss Einsiedel (Anbieter EJW Lb)
Alter: 9-11 Jahre
Termin: 29.7.-9.8.2011
Kosten: 275,-€

Sommerfreizeit Tringenstein
Alter: 10-15 Jahre
Termin: 27.8.-10.9.2011
Kosten: 329,-€

Ferientagheim
Alter: 7-13 Jahre
Geschwister-Ermäßigung: 25,-€

1.Abschnitt Grünbühl
Termin: 1.-12.8.2011
Kosten: 150,-€

2.Abschnitt Möglingen
Termin: 15.-26.8.2011
Kosten: 165,-€

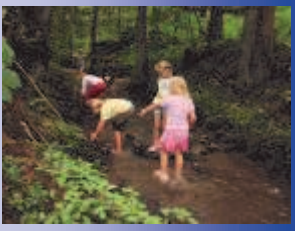
3.Abschnitt Möglingen
Termin: 29.8.-9.9.2011
Kosten: 165,-€

Wichtig: Für alle Freizeiten können über den Sozialfonds auch Zuschüsse beantragt werden (maximal bis zu 50% des Teilnehmer-Beitrags).

Outdoor-Aktiv Ferien für Kids von 8-11 Jahren in Lutzenberg

Abenteuer **– Natur ... 8 Tage wo ihr weder Handy, Play Station** noch Computer vermissen werdet- glaubt ihr nicht??? Kommt mit **–** wir wollen es gemeinsam erleben.

Kommt mit uns nach Lutzenberg! Verlebt mit uns aktionsreiche Tage im Naturpark schwäbischer Wald! Das Haus Lutzenberg e.V., am Rande des Naturparkes Schwäbischer Wald, bietet uns hierfür ideale Bedingungen. Für eine Woche warten auf euch täglich spannende Erlebnisse, Abenteuer und Herausforderungen. Gemeinsam werden wir uns im Klettern und Abseilen üben, selbst einmal ein Floß bauen, mit Karte, Kompass und GPS-Navigation die Natur erkunden. Großen Mut können wir bei einer Abenteuer - Nacht auf einer unbewohnten Lichtung beweisen mit Tipps und Tricks rund ums „Freiluftcampieren" vom Profi. Unser engagiertes und qualifiziertes Betreuer- und Trainerteam bietet euch eine abwechslungsreiche Woche. Und neben dem vielfältigen Aktivprogramm kommen natürlich auch Kreativangebote, Spiel, Spaß und coole Feriendisco nicht zu kurz.



Alter: 8-11 Jahre
Termin: 14.-20.8.2011
Kosten: 220,-€/ Geschwisterkinder zahlen 190,-€

Unterbringung:	In modern eingerichteten Drei- oder Vierbettzimmern mit Dusche und WC
Verpflegung:	Vollpension.Unsere Küche kocht täglich frisch mit regionalen Produkten
Anreise:	Eigenanreise
Veranstalter:	Haus Lutzenberg e.V.
Anmeldung:	über Haus Lutzenberg e.V. Manuela.Tischer@haus-lutzenberg.de oder Telefon: 07183-41031

Unser Ansatz: Alle Programme, die wir anbieten sind freiwillig. Wir respektieren die Grenzen jedes Einzelnen. In der Sommerfreizeit gibt es viel zu erleben und viel Platz für eigene Erfahrungen – aber eins steht immer im Vordergrund: Der Spaß an der Sache und in der Gruppe, die Neugierde am Ausprobieren und natürlich die Erholung – schließlich sind Sommerferien!

Vorstand Haus Lutzenberg

100 Throne für Lutzenberg?

Im Haus Lutzenberg ist der Gast König – deshalb soll er dort auch königlich sitzen. Die Stühle im Speisesaal werden diesem Anspruch mittlerweile nicht mehr gerecht. Wackelig, instabil, durchgesessen und unbequem, so empfindet der Gast das Lutzenberger Sitzmöbel. Vom königlichen Wohlgefühl ist das weitentfernt. Neues Mobiliar wäre da dringend angebracht. Also 100 Throne für Lutzenberg? Ein Thron soll seinem „Besitzer" zwar ein majestätisches Aussehen verleihen, dass man darauf bequem sitzen könne, steht nirgends geschrieben. Und dass man auf einem Thron sitzend gemütlich frühstücken, oder Kaffee trinken könne, hat auch noch niemand behauptet. Deshalb bleiben wir in Lutzenberg realistisch und vermitteln unseren Gästen das Gefühl des Willkommenseins lieber durch eine niveauvolle Küche, die Freundlichkeit des Service und last but not least die Qualität der Stühle.

Um es kurz zu machen: Das Haus Lutzenberg braucht für seinen Speisesaal 100 neue Stühle. Der Etat des Hauses gibt dafür aber weder dieses noch die nächsten Jahre die nötigen Mittel her.

Der Vorstand des Vereins Haus Lutzenberg bittet seine Mitglieder und Freunde um eine „königliche" Spende für neue Stühle.

Wir möchten gleich noch auf den Lutzenbergtag im Herbst hinweisen.

Am Sonntag, 9. Oktober ab 10.30 Uhr empfängt Sie das Haus Lutzenberg und sein Team – Probethronen inclusive.

Walter und Renate Berner

Spenden mit Stichwort ‚Thron': Konto-Nr. 8106164, BLZ 60250010 KSK Waiblingen

Posaunenchor

All denjenigen, die jetzt enttäuscht waren, dass kein Konzert stattfand (wie im letzten Blickpunkt angekündigt), sei gesagt es ist nicht ausgefallen, sondern nur verschoben.

Der neue Termin ist jetzt der 6. November 2011 um 17:00 Uhr im CVJM Ludwigsburg.

Weitere Informationen folgen...

Der Posaunenchor hat die Freizeit vom 18. bis zum 20. Februar in Lutzenberg genutzt, um intensiv zu proben – trotz vieler Probestunden hat es allen Spaß gemacht – wie im Bild erkennbar ist.

Karin Lindenberger

- Anzeige -

LOTTER - alles zum Bauen, Ausbauen und Renovieren!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen:
BÄDER-GALERIE - KÜCHE3000 - BODENBELÄGE - KAMINÖFEN
Montag bis Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr. Sa. von 8.30 - 13.00 Uhr.
Jeden 1. Sonntag im Monat zum Schauen von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr geöffnet.

www.LOTTER.de

LOTTER

Gebr. Lotter KG • 71631 Ludwigsburg • Waldäcker 15 • Tel. (07141) 406-0 • Fax 406-327

Aktuelles aus der Schulsozialarbeit

Im Sommer 2011 wird die Schulsozialarbeit des CVJM 20 Jahre alt!
Das müssen wir feiern und wir sind schon fleißig am Planen, wie wir dieses Jubiläum gestalten.
Weitere Informationen folgen im nächsten Blickpunkt..

Unser Mittagstisch in den neuen, renovierten Räumen des CVJM kann sich sehen lassen. Die neue Küche und die neue Theke erleichtern die Arbeit für unser Küchenteam. Außerdem sieht beides auch noch richtig gut aus!

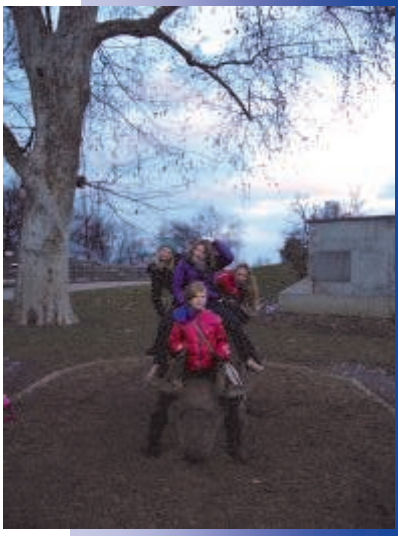
Wir sind froh und dankbar, dass sowohl Frau Böhm als auch Herr Heide nun beim CVJM angestellt sind und uns in der SSA so tatkräftig unterstützen.

Wir (Florian Wörz und Kirsten Scheel von der SSA) haben uns in unserem neuen Büro im EG gut eingelebt. Wir sind näher an unseren Jugendlichen dran und leichter zu finden! – ihr könnt uns gern mal besuchen, wir sind nicht zu verfehlen!

Die neu renovierten Räume im EG und UG sind schön geworden und die Jugendlichen fühlen sich sichtlich wohl.
Seit 1 ½ Jahren arbeiten wir nun in der Schulsozialarbeit als Team zusammen. Die Kooperation mit dem DRK hat viele Vorteile. Wir können uns über unsere Arbeit austauschen, wir beraten uns kollegial, wir führen Gespräche mit Schülern/Eltern/Lehrern auch mal gemeinsam, wir sind ein Team und das ist prima!
Wir ergänzen uns sehr gut.

Kirsten Scheel

Einblick ins Mädchencafé Grünbühl



Ein kleines „hallo" und leider großes „TSCHÜSS" !!

JEDE ist willkommen... Mittwoch 17:30 Uhr... Mädels von 10- 14 Jahre...quatschen... zwei Studentinnen der eH-Ludwigsburg... Spass... mich selbst entdecken... Soziale Arbeit... Grünbühl... herrausfordernd... Martinskirche... Spiel... einfach da sein... Multi-Kulti... Übernachtung... Austausch...Wellness... Andersartig... Ausflüge... Vorbild sein... OPEN END... ???

Hinter diesen Schlagwörtern verbirgt sich eine geniale und spannende Zeit. Eine Zeit, in der wir die Grünbühler Mädels kennenlernen durften.
Jeden Mittwochabend trafen wir uns im Jugendraum der Martinsgemeinde in Grünbühl, um einfach Zeit miteinander zu haben.
Das Mädchencafé soll ein Treffpunkt für die Grünbühler Mädels sein, und ganz speziell auf ihre Interessen, Wünsche und Belange achten.

In den ersten Wochen sammelten wir mit den Mädels zusammen Ideen und Wünsche für unsere wöchentlichen Treffen. So entstand ein buntes Programm, bei dem aber auch viel Zeit für Gespräche und aktuelle Bedürfnisse und Themen blieb.
Einige der Highlights für uns als Mitarbeiterinnen waren die Abende, an denen die Mädels sich in Gesprächen wirklich öffneten und uns an ihrem Leben und ihren Problemen teilhaben ließen.

Für uns waren es wertvolle Erfahrungen, die wir während unseres Praxisprojektes im Stadtteil Grünbühl sammeln durften. Und wer weiß, ob wir nach unserem Praxissemester nicht wieder einsteigen?!

Das Mädchencafé macht jetzt erst einmal Pause. Wenn neue Mitarbeiterinnen gefunden sind, wird es einem Neustart geben, zu dem alle Grünbühler Mädchen zwischen 10-14 Jahren eingeladen sind! Seid also gespannt!

Antje Kalmbach & Claudia Brodmann

YouGo im neuen Kleide

Gut drei Jahre war der YouGo nun „on tour". Dabei waren wir in ganz unterschiedlichen Kirchengemeinden zu Gast (zuletzt in Tamm, in der Auferstehungskirche LB, in Eglosheim und Neckarrems) und viele haben sich daran beteiligt. DANKE nochmals für euer Kommen bzw. euer Mitvorbereiten an dieser Stelle!
Es gab auch 2010 viele bewegende und erfüllte Momente! Daraufhin könnte man dann einfach sagen: weiter so! Aber ganz so einfach wollen wir es uns nicht machen, weil wir auch an einigen Punkten Handlungsbedarf sahen, etwas zu verändern. Deshalb wird der YouGo ab Frühjahr 2011 in einem „neuen Kleid" erscheinen: immer im K24 (= Karlstraße 24, Ludwigsburg), immer jeden 2. Sonntag im Monat (ab 8. Mai/ außer im Ferienmonat August).

Damit möchten wir mehr Raum für die Begegnung mit Gott und untereinander geben. Speziell für die (ehemaligen) Trainees soll der YouGo zu einem monatlichen Treff - und Auftankpunkt werden. Und weil der YouGo ein Jugendgottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche sein soll, wird es auch künftig genügend Möglichkeiten geben, sich als Gruppe bzw. Einzelne/r im Vorbereitungsteam oder bei der Musik miteinzubringen. (Schaut einfach entsprechend auf Facebook vorbei, da steht alles Weitere drin.)
Natürlich sind weiterhin auch die Konfirmanden/innen eingeladen, trotzdem wollen wir v.a. für die jungen Mitarbeiter/innen ein gemeinsames, spirituelles Format anbieten. Wie es ankommt, darauf sind wir gespannt!

Kerstin Hackius

Kinder- und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Band: freitags, ab 17.30 Uhr
- Kinderchor: freitags, 15 Uhr
- Jugendchor: freitags, 16.15 Uhr

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstraße 5)

- Kinderbibeltage in den Osterferien

Infos: 07141 – 971414

Friedenskirche

- Jungschar; montags, 15.15 — 16.45 Uhr im CVJM

Infos: 07141 – 971412

Ludwigsburg-West (Erlöser und Paul-Gerhardt-Gemeinde) (Jugendhaus - Johannesstr. 22)

- Jungschar für 1. und 2.Klasse: Freitags, 15.30 – 17 Uhr

Infos: 07141 – 926096 / 971414

Hoheneck

- MATreff freitags 4x im Jahr
- Jugendcafe Jugendförderung Offener Treff für Jugendliche: Di u. Do, , 17 – 20 Uhr

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Grünbühl

- Jungschar für 6-10jährige: mittwochs von 16 — 17 Uhr
- KiBiSpass samstags 4 x im Jahr

Infos: 07141 – 890165 / 971413

Kreuzkirche

- Jungschar für 7 – 10 jährige: freitags, 16 – 17.30 Uhr
- Eleven Up 11 - 13 Jahre: freitags, 17.30 – 19 Uhr
- Jugendclub ab 14 Jahre: freitags, ab 19 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Pflugfelden

- Jungschar für 8-10jähirge und 10-12jährige: freitags, 15.30—17 Uhr
- Kindertag am 22.10.2011

Infos: 07141 – 41467 / 971414

Stadtkirche

- Jungschar für 7-9 jährige: freitags 15 - 16.30 Uhr

Infos: 07141—971412

TRAINEEGRUPPEN

Bei Interesse an TRAINEE-Gruppen, bitte im CVJM die neuen Kurstermine und Orte erfragen.

Hilfe – wir brauchen Platz!

Der CVJM sucht für seine Mitarbeiterin Kirsten Scheel und ihre Familie eine neue Unterkunft. Egal ob Wohnung oder Haus, es sollte bezahlbar sein, gerne auch zum Kaufen (bis 280.000€) mit Garten in Ludwigsburg (und Umgebung).

Tipps, Hinweise oder Angebote einfach unter folgenden Nummern bekannt geben:

Telefon: 07141-906935
Handy:0179-4909366

Suche nach FTH-Küchen-Mitarbeitenden

Die Anmeldung der FTH-Abschnitte hat begonnen. Wir suchen noch fleißige Küchenmitarbeitende für zwei Abschnitte.

Wir bieten:
- Spaß bei der Arbeit im Team
- einen kleinen Nebenverdienst
- eigene Kinder dürfen umsonst mit

Termine:
1. Abschnitt: 1.-12.8.11 (in Grünbühl)
3. Abschnitt: 31.8.-11.9.09 (in Möglingen)

Interessierte können sich bei Claudia Scharschmidt melden.

Diakonie-Wohlfahrtsmarken

Sie sind längst Kult. Ein Blick auf die neuen Wohlfahrtsmarken genügt und der Betrachter erkennt die verschiedenen Loriot-Szenen. Bekannte Motive, die den Reiz der neuen Marken ausmachen. Sie sind bestimmt auch Anreiz möglichst viele dieser Wohlfahrtsmarken mit den hintersinnigen, bisweilen skurrilen Szenen zu kaufen.

„Die Ente bleibt draußen"- und andere Szenen warten nur darauf, nicht nur Heiterkeit und Frohsinn zu verbreiten, sondern auch, dass mit ihnen Gutes getan wird.

So funktioniert es:
Der CVJM hat jeweils 10er-Sets dieser Briefmarken für 5,50,-Euro gekauft. Für Privatkunden kostet das Markenset allerdings 8,-Euro, d.h. pro Marke bekommt die soziale Einrichtung, in diesem Falle der CVJM, 25 Cent pro Briefmarke..
Unterstützenswert, oder? Briefe verschicken und noch etwas Gutes tun.

Die Briefmarken sind auf Anfrage bei Frau Bauer im Büro erhältlich.

Claudia Scharschmidt

FSJ-Suche

Der CVJM Ludwigsburg vergibt zum 1. oder 15.September 2011 eine FSJ-Stelle.

Wir suchen eine junge, motivierte Person, die sich engagiert ins Team des CVJM einbringen will und sich von den christlichen Glaubens- und Wertvorstellungen des CVJM Ludwigsburg angesprochen fühlt. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Jugendarbeit und Führerschein Klasse B.

Wer sich also ins Team des CVJM einbringen, ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mitprägen möchte und gern mit Jugendlichen zu tun hat, kann sich für ein erstes Kontaktgespräch bei Claudia Scharschmidt melden.

We want you for the Beach

Bald ist es wieder so weit, so langsam wird es wärmer und ich freu mich schon auf das Freibad, das Grillen bei Sonnenschein und einfach mal wieder so richtig raus zu kommen.
Ich mein, jeder freut sich auf die SOMMERZEIT. Mein Motto: Sonne, Strand und Meer, was will der Alex mehr ?
Aber alles braucht seine Zeit und wir haben jetzt erst März und es dauert doch noch eine kleine Weile bis dahin und genau aus diesem Grund kamen wir Beacher auf eine geniale Idee. Wenn wir nicht an den Strand können, dann muss der Strand eben zu uns.
Deshalb haben wir beschlossen, wir bauen uns einfach eine Beacher Bar mit Sand, Palmen und allem was dazu gehört.
Ihr seid neugierig geworden oder fragt euch, wie das alles klappen soll ?
Dann kommt doch mal Montags gegen 18.30 Uhr in den CVJM, denn neben der Planung für die Beach Bar machen wir noch viele andere Sachen wie z.B. Improtheater, Geocaching, eine Jam Session und vieles mehr. WeitereInfos zu unserer Gruppe und zum Programm findet ihr auf Facebook. Einfach mal „way to the beach" eingeben und los surfen.
Also, wir freuen uns auf euch Alex + Beach Team

- Anzeige -

MUNY
Die Schreinerei

... lassen maßgefertigte Möbel keine Wünsche offen.

GENAU GENOMMEN...

Wir bieten diese zu überzeugend günstigen Preisen, bei denen jedermann zu seinen Träumen kommt.

Gewerbegebiet Ost
Ernstrasse 37
70806 Kornwestheim

Telefon 07154 - 7 07 77
Telefax 07154 - 1 65 31
www.muny.de

Für alle Unfälle – Erste Hilfe Kurs im CVJM

Am Samstag, 02.07.11 zwischen 9 Uhr und 17 Uhr, findet im CVJM Haus wieder ein Erste Hilfe Kurs statt. Mitmachen können alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die auf Freizeiten, im Ferientagheim oder in Jugendgruppen aktiv sind und in diesem Bereich fit werden wollen.
Der Kurs wird von einem erfahrenen Rettungssanitäter des DRK geleitet.
Der Schwerpunkt des Kurses liegt dabei auf Notfälle mit Kindern und Jugendlichen. Anhand von praktischen Übungen wird vermittelt, was in solchen Situationen zu beachten und zu tun ist.
Es lohnt auf jeden Fall, in diesem Bereich fit zu sein, um bei Unfällen gut gerüstet zu sein und kompetent reagieren zu können.
Anmeldungen zum Kurs liegen demnächst im CVJM aus! Also unbedingt anmelden. Die 10 EUR Kursgebühren sind sinnvoll investiert!

Heiko Gnamm

Die Outdoor MA-Freizeit 2011 hat im Herbst Premiere!

Es soll ein besonderer Höhepunkt im Herbst für alle Mitarbeitende des CVJM Ludwigsburg und der Kirchengemeinden werden. Ihr werdet Teil eines spannenden, erlebnispädagogischen Abschlussprojektes, in dem die Erlebnisse in der Natur einen neuen, anderen Zugang zum persönliche Glauben schaffen sollen.
Es erwarten euch drei Tage mitten in wunderschöner Natur, mit Geocaching, Solozeit inklusive Outdoor-Übernachtung und vielen kooperativen Aktionen, die jeden Teilnehmenden auf der eigenen Glaubenssuche ein Stück weiter bringen sollen.
Die diesjährige CVJM Mitarbeitendenfreizeit findet zu ungewohnter Zeit statt:
Über das verlängerte Wochenende am Tag der deutschen Einheit vom Freitag, 30.9. bis Montag, 3.10.2011 im und um das CVJM Freizeithaus in Nussdorf. Haltet euch also den Termin frei und rasch anmelden.
Informationen und Anmeldungen zur Mitarbeitenden-Freizeit gibt es ab Mai 2011 im CVJM und bei Heiko Gnamm (Tel. 971413 oder Mail: heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de).

Kochkurs

Hallo, lange darauf gewartet? Jetzt geht es los mit den Anmeldungen für 12-20 Teilnehmer. Der ultimative Kochkurs für Mitarbeitende in der Jugendarbeit und natürlich auch für Dich ganz privat. Kochen für kleine Gruppen bedeutet:

0. Eine große Portion Fun mit Achim Sante Tim Johannes Großer
1. Was kaufe ich wie viel und wann ein, damit alle satt werden und mein Kühlschrank nach dem Kochen nicht aus den Scharnieren platzt.
2. Was wird wann vorbereitet.
3. Genießbares Essen (anderes was ich teilweise auf Facebook lese) kochen.
4. Was muss ich bei der Zubereitung beachten, damit das Dessert nicht am Anfang gegessen werden muss und parallel alles verkocht usw.
5. Gemeinsames Kochen und Genießen....
6. ...von bekannten aber mal ganz abgewandelten Essen… Überraschungen inklusive.

So nun seid ihr dran.
Das Büro sammelt die Anmeldungen - die übrigens für alle drei Abende gelten - und schreibt, wenn der Kurs voll ist. Anmeldungen schicken an: service@cvjm-ludwigsburg.de

Kosten: Nur die Essenskosten von 3-5 € pro Abend.

Bis dahin
Euer Achim " Sante Tim Johannes" Großer

Gebetsanliegen

Beten ist wie...
Hoffnung schöpfen
Luftholen im Stress des Alltags
ein Gespräch mit einem Freund führen
Auftanken an einer Tankstelle, mit immer kostenlosem Benzin
ein unerschöpflicher Kraftspender
an der Hand geführt werden
Greifen nach einem Halt (Adolf Exler)

Welche Kraft und welche Hoffnung im Gebet stecken, kommt durch die Vergleiche sehr deutlich zum Ausdruck. Das Gebet bietet aber weitaus mehr Facetten, die es für jede/n von uns ganz persönlich zu entdecken gilt. Lasst uns also den Hörer abnehmen und in Kontakt zu Gott treten, dem Freund, der am anderen Ende der Leitung zuhört.

Wir wollen dir Gott danken für…
…die gelungene Christbaumaktion mit einem tollen Sammelergebnis.
…die CVJM Teamklausur im Wörnersberger Anker, die den Blick auf unsere Persönlichkeiten geschärft hat.
…die Jugendlichen in den drei Traineegruppen, die ihre unterschiedlichen Gaben in die Jugendarbeit einbringen.
…den neuen Mitarbeitertreff „Way to Beach", der den CVJM belebt.
…eine gelungene Ski-und Snowboardfreizeit mit vielen wertvollen und interessierten jungen Menschen, die zu einer tollen Gemeinschaft wurden.

Wir wollen dich bitten für…
…die neuen Schwerpunkte der Jugendreferenten, die Jugendliche und junge Erwachsene in CVJM und Kirchengemeinden ansprechen sollen.
…eine konstruktive Mitgliederhauptversammlung, die den CVJM weiterbringt.
…die Grund- und Aufbaukurse in den Osterferien, in denen viele Jugendliche zur Mitarbeit geschult werden.
…die anstehenden Vorbereitungen der Freizeiten und Ferientagheime, damit die Teams zusammenwachsen und die Programmplanung in allen Bereichen gut klappt.
…das geistliche Leben im CVJM Haus, damit Jugendliche Glauben lernen und in ihren Formen leben können. Das neue Haus soll zur neuen geistlichen Heimat werden.

AMEN Heiko Gnamm

IMPRESSUM

Herausgeber

CVJM Ludwigsburg e.V.
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9714-10
Fax 07141 9714-19
service@cvjm-ludwigsburg.de

1. Vorsitzender
Andreas Länge

Layout
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Titelbild
Rainer Rudolph

Redaktion
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Konto
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben
(z.B. Nussdorf, Valisera, ...)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
3_11 ist der 01.07.

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Haus Lutzenberg
Freizeitheim Nussdorf

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Kinder- und Jugendgruppen

Siehe Seite 21

Posaunenchor

Jungbläser: 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr, donnerstags,
Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags,

CVJM Ludwigsburg * K24 * Karlstraße 24 * 71638 Ludwigsburg

Sonstige Termine

6. April	Gesamtkirchengemeinderat
15.-17. April	FTH-Vorbereitungswochenende (1.Abschnitt)
16. April	Mitgliederhauptversammlung
22. April	YouGo an Karfreitag im CVJM
26.-30. April	Grund– und Aufbaukurs
28.-30. April	Kinderbibeltag in Eglosheim
6.-8. Mai	FTH-Vorbereitungswochenende (2.Abschnitt)
8. Mai	YouGo K24
14. Mai	Kinderbibelspass Grünbühl
20.-22. Mai	FTH-Vorbereitungswochenende (3.Abschnitt)
24. Mai	CVJM Kochkurs (Teil 1)
25. Mai	Vorstand
31. Mai	CVJM Kochkurs (Teil 2)
1.-5. Juni	Kirchentag in Dresden
6.-10. Juni	Kompetenztraining 1 Lutzenberg
7. Juni	CVJM Kochkurs (Teil 3)
11.-18. Juni	Pfingstfreizeit Nussdorf für 8-12 Jährige
12. Juni	YouGo K24
27. Juni-1. Juli	Kompetenztraining 2 Lutzenberg
2. Juli	Erster-Hilfe-Kurs
4.-8. Juli	Kompetenztraining 3 Lutzenberg
7.-10. Juli	Konficamp Georgenhof
9.Juli	Citylauf
10. Juli	YouGo K24

www.cvjm-ludwigsburg.de